GRAND SLAM

SPORTLICHES REGLEMENT

Intro

Die Rennwagen der Kategorien GT2 und GT3 – oft auch „Supersportwagen“ genannt – erleben in den letzten Jahren einen Boom. Egal, ob die „ADAC GT Masters“ oder der „VLN“ am Nürburgring, die Felder sind voll und umfassen am Ring oft bis zu 100 Fahrzeuge . . .

Maßgeblich dafür ist sicherlich die von den Reglementhütern künstlich aufgesetzte „Balance of Performance“ (BoP), welche die unterschiedlichsten Fahrzeugkonzepte auf einen Leistungsstand bringt. Die gewagteste Akrobatik vollbringt in dieser Hinsicht aktuell der VLN, in welchem in den drei Klassen „VLN Special 7, 8 und 9“ sowie den zwei „EXP“ Kategorien sogar GT2 und GT3 Fahrzeuge „unter einen Hut“ gebracht werden !!

Höchste Zeit also, mit diesen Fahrzeugen eine Slotracing Rennserie im Maßstab 1:24 aufzulegen – sowie die Elemente Teamrennen und Langstrecke zu integrieren !! Das breite Spektrum an Vorbildfahrzeugen/-fahrzeugkonzepten gestattet hierbei einige recht ungewöhnliche Lösungsansätze . . .

Anpassungen / Ergänzungen

Version	Datum Veröffentlichung	Inhalt	farbliche Codierung
V1.00	11.09.2012	Veröffentlichung erster Entwurf	. / .
V1.01	22.09.2012	alle Termine/ Austragungsorte fix	. / .
V1.02	12.12.2012	Ergänzung Homologationsliste	. / .
V1.03	10.03.2013	Ergänzung Homologationsliste; Erweiterung Strafenkatalog	

Infos

Grand Slam: ....rennserien-west.de
E-Mail: .....grand-slam@rennserien-west.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bestimmungen

Anpassungen / Ergänzungen 1
Allgemeines 3
Terminkalender..... 3

Regeln

Teilnehmer und Einschreibung..... 4
Rahmenbedingungen für die Durchführung... 5
Durchführung „Standard“ Rennformat..... 7
Durchführung „ULTRA“ Rennformat 8
Wertung 9
Leistungsklassen und Fahrzeuge 12
Rechtliches 14

Anhang

.....

das nebenstehende Symbol verweist auf den folgenden Seiten jeweils zurück zu diesem Inhaltsverzeichnis

dieses Symbol springt jeweils zurück zum Beginn des betreffenden Abschnitts

Allgemeines

Intro

Der Grand Slam ist eine Rennserie für Slotcars im Maßstab 1:24 nach Vorbildern von GT2 und GT3 Fahrzeugen.

Der Grand Slam wird als Langstreckenrennen für 2 Fahrer ausgetragen und besteht voraussichtlich aus 8 Wertungsläufen bei 4 Veranstaltungen.

Innerhalb der Serie wird ein Fahrertitel, eine Teamwertung sowie eine Amateurwertung ausgeschrieben.

Veranstalter

Ansprechpartner für die Rennserie ist:

Team S²
Ernst-Adolf-Str. 30-32
58332 Schwelm

Tel. +49 2336 9289-0

Fax +49 2336 9289-33

E-Mail grand-slam@rennserien-west.de

Komitee

Das Grand Slam Komitee ist Ansprechpartner in technischen Reglementfragen, welche ausschließlich die „Grand Slam“ Rennserie betreffen - zum Beispiel die Homologation von Karosserien.

Die Entscheidungen des Komitees erfolgen einstimmig. Das Komitee kann weitere Personen für die Entscheidungsfindung hinzuziehen.

Das Grand Slam Komitee besteht aus folgenden Personen:

- SebastianN ..... DoSlot
- JanS ..... Team S²
- RalfS ..... Team S²

Terminkalender

Vorgesehen ist, bei jeder der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen jeweils zwei Wertungsläufe durchzuführen:

Datum	Austragungsort	Format
16. Februar 2013	Rennpiste Duisburg	„Standard“
25. Mai 2013	SRC Köln	„ULTRA“
31. August 2013	Carrera Freunde Schwerte	„Standard“
9. November 2013	ScaRaDo, Dortmund	„Standard“

Stand 22.09.2012 – Änderungen vorbehalten

Regeln	Teilnehmer und Einschreibung
Teilnehmer	Für die Teilnahme am Grand Slam bestehen keine formalen Beschränkungen – die Fahrer sollten allerdings aufgrund der hohen Geschwindigkeiten und der langen Fahrzeiten bereits über eine solide Erfahrung im Slotracing verfügen. Ferner sollte ein ausreichendes Sehvermögen in der Dämmerung gegeben sein, da jeweils ein Wertungslauf im abgedunkelten Raum ausgetragen wird!
Zugelassene Fahrzeuge	Es sind nur Fahrzeuge zugelassen, welche für die „Grand Slam“ Rennserie im Rahmen des technischen Reglements homologiert sind. Die Teilnehmer müssen sicherstellen, dass ihre Fahrzeuge während der Trainings- und Wertungsläufe dem technischen Reglement entsprechen.
Einschreibung und Nennung	**Einschreibung**: Um an allen Rennen des „Grand Slam“ teilnehmen zu können, muss die Einschreibegebühr entrichtet sein und das ausgefüllte Einschreibeformular bis spätestens 15. November 2012 vorliegen (E-Mail: grand-slam@rennserien-west.de). Teams, welche 2012 fest in den Grand Slam eingeschrieben waren, können sich bis zum 31. Oktober 2012 bevorzugt einschreiben, sofern sich die Fahrerbesetzung nicht ändert.[1] Einschreibungen neuer Teams werden bis zu diesem Datum für die Warteliste registriert.[2] Beginn der Einschreibung ist am 15. Oktober 2012. **Nennung**: Zu den einzelnen Veranstaltungen muss spätestens vier Tage vor der jeweiligen Veranstaltung (i.e. Dienstag 23:59 Uhr) formlos eine Nennung abgegeben werden. Diese Regelung gilt auch für eingeschriebene Teams! Pro Team müssen zwei Fahrer („ULTRA“: drei Fahrer) genannt werden. Der Veranstalter behält sich vor, Anträge auf Einschreibung und die Abgabe von Nennungen zu den einzelnen Veranstaltungen abzulehnen.
Einschreibegebühr	Bis zum 15. November 2012 beträgt die Einschreibegebühr pro Team für die komplette Saison mit vier Veranstaltungen **115 €**.[3] [4] Für jedes fest eingeschriebene Team besteht das Anrecht, ein „Do-Slot Grand Slam Komplett Kit“ (Bestell-Nr. GS001) zu vergünstigten Konditionen zu beziehen. Völlig neue Teams mit zwei bisher nicht registrierten Fahrern haben das Anrecht auf zwei Kits. Das Anrecht ist nicht übertragbar. Nimmt das eingeschriebene Team nicht an allen Veranstaltungen der Serie teil, wird das Nenngeld einbehalten.[5]

[1] Einschreibegebühr und -formular müssen dann dito bis zum 31. Oktober 2012 entrichtet sein bzw. vorliegen!
[2] Teams auf der Warteliste entrichten die Einschreibegebühr bitte erst nach Aufforderung!
[3] Drei Veranstaltungen „Standard“ á 25 € sowie eine Veranstaltung „ULTRA“ á 40 € (+15€ für den zusätzlichen Fahrer sowie den zweiten Radsatz).
[4] Maßgeblich ist das Datum des Zahlungseingangs.

	Das Startgeld für eine Einzelnennung (Gaststart) beträgt 30 € pro Veranstaltung („ULTRA“: 45 €). Zu einer Veranstaltung werden nicht mehr als 20 Nennungen angenommen. Fest eingeschriebene Teams haben Vorrang vor Gaststartern.

Regeln	Rahmenbedingungen für die Durchführung
Technische Abnahme	Bei der technischen Abnahme muss das Fahrzeug so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.
Technische Kontrollen	Die Fahrzeuge können neben der vom Veranstalter vorgeschriebenen Technischen Abnahme auch während und nach der Veranstaltung überprüft werden. Die Fahrzeuge sind nach dem Warmup, der Qualifikation und jedem Wertungslauf auf direktem Weg zum Parc Fermé oder zur technischen Kontrolle zu bringen. Alle Wege (von/zur Bahn/ technischen Kontrolle/ Parc Fermé) unterliegen den Parc Fermé Bestimmungen. Während des Parc Fermé dürfen Teammitglieder und/oder sonstige Personen nur auf Anweisung des Veranstalters das Fahrzeug berühren / entnehmen. Verstöße gegen die Parc Fermé Bestimmungen können mit Wertungsausschluss bestraft werden.
Durchführung der Wettbewerbe	Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen des technischen Reglements für den Grand Slam durchgeführt. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges **vor, während und nach dem** Rennen liegt am Veranstaltungstag beim Veranstalter. Von der **Fahrzeugbeleuchtung** muss zumindest eine weiße LED im Frontscheinwerfer und eine rote LED in der Rückleuchte über die gesamte Renndistanz mit voller Helligkeit leuchten. Ist das nicht gegeben, muss die Beleuchtungsanlage überarbeitet werden. Eine Anbringung von LED außerhalb der Leuchteneinheiten ist (auch im Reparaturfall!) nicht zulässig. Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden.[6)] Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet im Zweifels-

5) Teilnahme bedeutet, dass das eingeschrieben Team mindestens den ersten Wertungslauf der jeweiligen Veranstaltung absolviert.

6) Muss ein schwerer Unfallschaden behoben werden, ist in Abstimmung mit dem Veranstalter ggf. ein Überschreiten des Maximalgewichtes zulässig.

fall der Veranstalter.
Es müssen alle Teile der Karosserie sowie die Felgeneinsätze während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet im Zweifelsfall der Veranstalter. Ausgenommen von dieser „Reparaturpflicht“ sind Abschleppösen, Antenne(n), Haubenhalter, Lampengläser, Scheibenwischer, Spiegel sowie Tankdeckel – sofern das für die Karosserie vorgegebene Mindestgewicht eingehalten wird.
Für den Heckdiffusor gilt folgende Regelung: Sofern das für die Karosserie vorgegebene Mindestgewicht eingehalten wird und sich die Schwerpunktwaage nicht im oberen Grenzbereich befindet, besteht keine Reparaturpflicht! Andernfalls darf alternativ zur Reparatur auch ein entsprechend dimensioniertes Gewicht angebracht werden.

Außer der Karosserie und der Fahrwerksgrundplatte dürfen sämtliche Teile gewechselt werden. Ein Wechsel der ausgegebenen Teile (Motor, Radsatz) ist nur bei begründeten / gravierenden Schäden, nach vorheriger Anmeldung und unter Aufsicht zulässig.

Arbeiten am Fahrzeug dürfen nur im dafür reservierten Bereich (der ausgewiesenen Servicezone) und nur bei anliegendem Bahnstrom durchgeführt werden.[7)]
Solange ein Fahrzeug noch fahrbereit ist, muss dieses zwingend in der ausgewiesenen Servicezone von der Bahn genommen bzw. dort wieder eingesetzt werden. Nicht mehr fahrbereite Fahrzeuge dürfen unmittelbar von der Bahn genommen werden, müssen aber auf dem direkten Weg in die Servicezone verbracht werden – auf dem Weg gelten Parc Fermé Regeln. Nach Instandsetzung muss das Fahrzeug an derselben Stelle (der Entnahme) wieder eingesetzt werden.

Die **Kompletträder** vom Typ Scaleauto ProComp-3 (Bestell-Nr. SC2421P) in 13mm Breite werden vom Veranstalter ausgegeben. Der Durchmesser der Räder beträgt etwa 27,5mm. Bei den Rädern handelt es sich um neue, auf Rundlauf und Materialfehler überprüfte Ware. Die Räder dürfen in keinster Weise behandelt oder bearbeitet werden – Ausnahme ist das Abrollen mit dem vom Veranstalter bereit gestellten Paketband.
Passende Felgeneinsätze sind vom Team mitzubringen und während der Materialausgabe anzubringen.
Nach dem zweiten Wertungslauf eines Veranstaltungstages gehen die ausgegebenen Räder in den Besitz der Teams über.

Der **Motor** vom Typ Plafit Bison (Bestell-Nr. PF8896H) wird vom Veranstalter einschließlich aller Anschlusskabel und einem Motorritzel mit 15 Zähnen aus Messing ausgegeben. Der ausgegebene Motor muss nach dem zweiten Wertungslauf eines Veranstaltungstages zurückgegeben werden.

Die **Bahnspannung** beträgt 17 bis 20 Volt. Die für die jeweilige Veranstaltung anliegende Spannung gibt der Veranstalter jeweils im Vorfeld bekannt.

---

7) Also keinesfalls bei Rennunterbrechungen wie Terrorphasen oder Umsetzpausen!! Zuvor begonnene Arbeiten müssen während Rennunterbrechungen ebenfalls ausgesetzt werden.

	Es sind nur **Regler** zulässig, welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.

Fahrvorschriften und Verhaltensregeln	Die Fahrer haben folgende Verhaltensregeln zu beachten:
	- Die zwei Fahrer („ULTRA: drei Fahrer) eines Teams teilen sich die Renndistanz eines Wertungslaufes zu gleichen Teilen.
	- Fahrerwechsel finden nur während der Umsetzpausen statt.
	- Die zwei Fahrer („ULTRA: drei Fahrer) eines Teams stellen gemäß Einteilung in beiden Wertungsläufen einen Einsetzer.
	- Sportlich faires Verhalten der Fahrer ist während der gesamten Grand Slam Veranstaltung obligatorisch.
	Insbesondere gelten folgende Fahrvorschriften:
	  - Überholvorgänge durch schnellere Fahrzeuge müssen schnellstmöglich und aktiv unterstützt werden.
	  - Das Überholen von langsameren Fahrzeugen darf nicht rücksichtslos erfolgen.
	  - Die Einsetzer sind höflich zu behandeln!
	- Der Grand Slam wird unter dem Motto „Slotracing chancengleich“ veranstaltet. Verstöße speziell gegen Grundsätze der Chancengleichheit werden nicht toleriert.

Regeln	Durchführung „Standard“ Rennformat
Zeitplan	**Freies Training** Freitag ab offizieller Bahnöffnung Samstag Morgen ab 8:00 Uhr **Wettbewerb** 10:15 Uhr Materialausgabe/ Funktionstest/ Technische Abnahme [8)] 11:45 Uhr Qualifikationsrennen (über 6*1 Minute) 12:30 Uhr Wertungslauf -1- — bei 18 Teams 17:00 Uhr Servicepause — 17:45 Uhr 17:15 Uhr Wertungslauf -2- — 18:00 Uhr 22:00 Uhr Siegerehrung — 23:30 Uhr
Startaufstellung	Für die Ermittlung der Startaufstellung beider Wertungsläufe wird ein Qualifikationsrennen über eine Minute pro Spur und alle Bahnspuren ausgetragen. Die zwei Fahrer eines Teams teilen sich hierbei die Fahrzeit zu gleichen Teilen. Die Aufteilung der Spuren unter den Fahrern ist beliebig. Fahrerwechsel sind nur in den dafür vorgesehenen Spurwechselpausen zulässig.

8) Sofern sich zumindest fünf Teams dazu bereit erklären, wird ein Durchgang „Materialausgabe/ Funktionstest/ Technische Abnahme“ für maximal 6 Teams bereits am Freitagabend ab 22:30 Uhr durchgeführt.

	Bei Halbzeit wird eine Zwischenauswertung erstellt. Die Startaufstellung für das Qualifikationsrennen wird ausgelost. Die Startaufstellung für den ersten Wertungslauf erfolgt anhand des Ergebnisses der ersten Hälfte des Qualifikationsrennens. Die Startaufstellung zum zweiten Wertungslauf ergibt sich aus dem Ergebnis der zweiten Hälfte des Qualifikationsrennens.
Wertungs-läufe	Pro Veranstaltung werden zwei Wertungsläufe von jeweils 72 bis 120 Minuten Dauer durchgeführt. Der zweite Wertungslauf wird bei angemessen abgedunkelten Sicht-verhältnissen ausgetragen. [9]

Regeln	Durchführung „ULTRA" Rennformat
Zeitplan	**Freitag** ab offizieller Bahnöffnung freies Training 22:00 Uhr Materialausgabe, Funktionstest und Technische Abnahme **Samstag** 08:00 Uhr Einfahren der Bahnen 08:30 Uhr Wertungslauf -1- 15:30 Uhr Servicepause 16:00 Uhr Wertungslauf -2- 23:00 Uhr Siegerehrung
Start-aufstellung	Die Startaufstellung für den ersten Wertungslauf wird ausgelost. Die Startaufstellung für den zweiten Wertungslauf ist identisch. Die Startspuren werden jedoch auf die jeweils andere Bahn verlegt.
Wertungs-läufe	Pro Veranstaltung werden zwei Wertungsläufe von jeweils 192 bis 360 Minuten Dauer durchgeführt. Ein Wertungslauf wird auf zwei Bahnen ausgetragen. Die Spur-wechsel erfolgen in der Abfolge 1-3-5-7-9-11-12-10-8-6-4-2, wobei die Spuren 1-6 der ersten Bahn zugeordnet sind und die Spuren 7-12 der zweiten Bahn. Der zweite Wertungslauf wird bei angemessen abgedunkelten Sicht-verhältnissen ausgetragen.[9]

[9] Kriterium für den Grad der Abdunkelung ist, dass die Einsetzer ihrer Tätigkeit weiterhin ohne gravierende Einschränkung nachgehen können.

Regeln	Wertung
Wertungs-strafen	Wertungsstrafen sind Teil der dem Veranstalter zustehenden organisatorischen Regelungsbefugnisse und werden während der Wettbewerbe oder vor dem Ergebnisaushang bekannt gemacht. Wertungsstrafen, die ausgesprochen werden können: - Nichtwertung - Rundenabzug - Stop&Go Strafe Wertungsstrafen bei Verletzung allgemeiner Grundregeln: - Verwendung von Haftmitteln (auch während des Trainings!) und / oder andere Manipulation der ausgegebenen Räder[10] bzw. des ausgegebenen Motors: **Wertungsausschluss** - Verletzung der Parc Fermé Regeln: **5% Rundenabzug** - Nicht-Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Mindestfahrzeit pro Fahrer: **5% Rundenabzug** - Arbeiten am Fahrzeug während der Umsetzpause oder anderen Rennunterbrechungen: **Stop&Go Strafe[11]** - Unsportliches Verhalten – z.B. unangemessene(s) Fahrweise / Verhalten, Vernachlässigung der Pflichten als Einsetzer: **Stop&Go Strafe[12]** Wertungsstrafen bei Verletzungen während der technischen Abnahme: - Festgestellte Fehler hinsichtlich der Abmessungen (abweichender Radstand, zu geringe Bodenfreiheit vorne oder hinten, zu große Spurbreite sowie zu geringer Durchmesser oder zu geringe Breite der Vorderräder): **pro festgestelltem Fehler 0,2% Rundenabzug** Wertungsstrafen für die Verletzung technischer Bestimmungen: - **Vor** jedem Wertungslauf: Keine Zulassung zum Wertungslauf. - **Während** eines Wertungslaufes: Behebung des Mangels/der Mängel innerhalb von 10 Runden nach deren Auftreten. Sind diese 10 Runden ohne Mängelbehebung absolviert, muss das Fahrzeug bis zur Instandsetzung in der ausgewiesenen Servicezone abgestellt werden. - **Nach** jedem Wertungslauf unzureichende Bodenfreiheit **1% Rundenabzug pro angefangene 0,1mm** nicht eingehaltene Gewichte (Mindest- und Maximalgewicht!) **1% Rundenabzug pro angefangenes Gramm**

10) Als Haftmittel sind auch die gern verwendete „Hausmittelchen“ wie Sonnenmilch oder Öl zu verstehen!!

11) Die Dauer der Stop&Go Strafe liegt im Ermessen des Veranstalter – jedoch nicht unterhalb des Zeitgewinns durch die Arbeiten am Fahrzeug.

12) Die Dauer der Stop&Go Strafe liegt im Ermessen des Veranstalters – und ist abhängig von der Schwere des Vergehens / dem Grad der Unvernunft.

Wertung

Sieger ist das Team, welches die höchste Rundenzahl erreicht hat. Bei gleicher Rundenzahl ist der Sieger, der die Rundenzahl zuerst erreicht hat.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Wertungslaufes erhalten die Teilnehmer folgende Punkte:

unter 50% der vorgesehenen Distanz .....keine Punkte
50-75% der vorgesehenen Distanz .....halbe Punkte
über 75% der vorgesehenen Distanz .....volle Punkte

In Fahrer- und Amateurwertung erhalten jeweils beide Fahrer Punkte.

Punkteverteilung

Pro Wertungslauf werden je nach Platzierung für die Fahrer und Teams Punkte vergeben, welche sich nach folgender Formel errechnen:

57 : Anzahl der Starter x Ergebnis in umgekehrter Folge

Hinzu addieren sich 3, 2, bzw. 1 Bonuspunkte für die Platzierungen 1 bis 3. Der Sieger eines Rennens erhält in Summe also 60 Punkte. Zum Beispiel bei 12 teilnehmenden Teams:

1. Platz	57 : 12 * 12 = 57,00 Pkt.	+ 3,0 Pkt. Bonus	60,00 Pkt.
2. Platz	57 : 12 * 11 = 52,25 Pkt.	+ 2,0 Pkt. Bonus	54,25 Pkt.
3. Platz	57 : 12 * 10 = 47,50 Pkt.	+ 1,0 Pkt. Bonus	48,50 Pkt.
4. Platz	57 : 10 * 9 = 42,75 Pkt.		42,75 Pkt.
5. Platz	57 : 12 * 8 = 38,00 Pkt.		38,00 Pkt.
.....			
8. Platz	57 : 12 * 5 = 23,75 Pkt.		23,75 Pkt.
.....			
12. Platz	57 : 12 * 1 = 4,75 Pkt.		4,75 Pkt.

Die Grand Slam **Amateurwertung** wird ausgeschrieben für alle Fahrer der Leistungsklassen „Silber“ und „Bronze“.
Die Punkte der Amateurwertung werden für die unterschiedlichen Fahrerpaarungen wie folgt multipliziert:

„Gold“ / „Silber“ ..... Faktor 1,0
„Gold“ / „Bronze“ und „Silber“ / „Silber“ ..... Faktor 1,25
„Silber“ / „Bronze“ ..... Faktor 1,75
„Bronze“ / „Bronze“ ..... Faktor 2,5

Gesamtwertung

Für die Jahreswertung werden alle Ergebnisse der einzelnen Wertungsläufe unter Abzug eines Streichresultats berücksichtigt.[13)]

Den Grand Slam **Fahrertitel** gewinnt der oder die Fahrer, der/die am Saisonende in der Addition die meisten Punkte aufweist / aufweisen.

Den Grand Slam **Teamtitel** gewinnt das Team, das am Saisonende in der Addition die meisten Punkte aufweist.[14)]

Den Grand Slam **Amateurtitel** gewinnt der oder die Fahrer, der/die

---

13) Bei Punktgleichheit entscheidet in allen Wertungen zuerst der Mittelwert der besten fünf Ergebnisse – und anschließend das/die besten Ergebnis(se) absolut.

14) Zur Erläuterung: Ein Team ist nicht zwingend mit immer denselben zwei Fahrern gleichzusetzen! Entsprechend sind Fahrervertretungsregelungen etc. nicht vorgesehen.
Das mag ungewöhnlich sein, ist aber eine der Botschaften des Grand Slam; die Zuweisung bestimmter Fahrzeugkategorien nach Leistungsklassen der Fahrer sollte für ausreichend Konstanz in der Teambesetzung sorgen.

	am Saisonende in der Addition die meisten Punkte innerhalb der Amateurwertung aufweist / aufweisen.

Regeln	Leistungsklassen und Fahrzeuge
Einstufung der Fahrer	Alle teilnehmenden Fahrer werden nach den Erfahrungen und Erfolgen ihrer bisherigen Karriere im Slotracing eingestuft. Die Einstufung erfolgt durch den Veranstalter in folgende Leistungsklassen: **Platin .....** Professioneller, wohlbekannter Fahrer, der mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt hat: - war Sieger der DPM oder bei Rennen zur EPC - beendete innerhalb der Top 6 die Fahrerwertung des SLP - fährt regelmäßig bei nationalen oder internationalen Rennserien oder Einzelveranstaltungen in die Top 6 - die Leistungen entsprechen nach Befinden des Veranstalters unabhängig von den genannten Kriterien denen eines Platin Fahrers **Gold .....** Semi-professioneller Fahrer in regionalen oder nationalen Serien, der mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt hat: - fährt regelmäßig bei nationalen oder internationalen Rennserien oder Einzelveranstaltungen in die Top 12 - weist Rennsiege bei regionalen Rennserien auf oder fährt ebendort regelmäßig in die Top 6 - die Leistungen entsprechen nach Befinden des Veranstalters unabhängig von den genannten Kriterien denen eines Gold Fahrers **Silber .....** Fahrer mit Rennerfahrung in regionalen oder nationalen Serien, der mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt hat: - die Kriterien für die Leistungsklasse „Platin“ und „Gold“ sind nicht erfüllt - fährt in regionalen oder nationalen Rennserien solide im Mittelfeld - die Leistungen entsprechen nach Befinden des Veranstalters unabhängig von den genannten Kriterien denen eines Silber Fahrers **Bronze ...** Jeder Fahrer, der keine oder wenig Rennerfahrung besitzt.
Beantragung der Einstufung	Jeder Fahrer ist verpflichtet seine Einstufung mit der Einschreibung (zum 15. November) bzw. mit der Nennung (als Gaststarter) zu beantragen. Bei Gaststartern muss die Beantragung jedoch spätestes zwei Wochen vor einer Veranstaltung erfolgen! Die Beantragung der Einstufung kann formlos erfolgen. Die Einstufung gilt für die gesamte Saison. Sie kann jedoch aus wichtigem Grund bzw. bei offensichtlicher Fehleinstufung in der laufenden Saison angepasst werden. Die Einstufung von Gaststartern erfolgt unter Vorbehalt, wenn auf Basis vorliegender Informationen keine fundierte Leistungseinschätzung vorgenommen werden kann.

Fahrer-kombinationen

Die Zusammensetzung der Fahrerkombinationen des Grand Slam und die Zuweisung der entsprechenden Fahrzeugkategorien sind wie folgt geregelt:

Leistungs-klasse	Platin	Gold	Silber	Bronze
Platin	K0	K1	K2	K3
Gold	K1	K2	K3	K4
Silber	K2	K3	K4	K5
Bronze	K3	K4	K5	K6

Darüber hinaus gelten folgende Besonderheiten:

- Die Fahrzeugwahl aus einer numerisch höheren Kategorie ist grundsätzlich **nicht** möglich!!
- Die Fahrzeugwahl aus einer numerisch niedrigeren Kategorie ist nur um eine Stufe möglich (z.B. K4 anstelle von K5).
- Fahrer der Leistungsklasse „Bronze“ nehmen zusätzlich an der Amateurwertung teil.

Fahrzeug-kategorien

Die Fahrzeuge sind in folgende sieben Kategorien eingeteilt:

Kat.	Fahrzeug	Klasse	Material	Hersteller
K0	Porsche 911 GT3 R	GT2	Hartplastik	Scaleauto
K1	BMW Z4 BMW Z4 (E89) BMW Z4 (E89)	GT3 VLN VLN	GfK GfK GfK	Jim Summer Racing WK Jim Summer Racing
K2	Lamborghini Gallardo Spyker C8 Laviolette	GT3 GT2	GfK GfK	Jim Summer Racing Jim Summer Racing
K3	Audi R8 LMS Audi R8 LMS Audi R8 LMS Ferrari 430 Lexus LFA	GT3 GT3 GT3 GT2 VLN	GfK Hartplastik GfK GfK GfK	Jim Summer Racing Scaleauto Scalus Bodyworks NdW NdW
K4	Ferrari 458 McLaren MP4-12C McLaren MP4-12C McLaren MP4-12C	GT2 GT3 GT3 GT3	GfK GfK GfK GfK	Scalus Bodyworks Jim Summer Racing JM NdW
K5	Chevrolet Corvette ZR1 Mercedes AMG SLS Mercedes AMG SLS	GT2 GT3 GT3	GfK GfK Hartplastik	Jim Summer Racing JM Scaleauto
K6	Aston Martin DBRS9 BMW M3 GTR Ford GT Jaguar XKR	GT3 GT2 GT3 GT2	GfK Hartplastik GfK Hartplastik	AM Scaleauto ? Scaleauto

Regeln	Rechtliches
Rechtsweg-ausschluss und Haftungs-beschränkung	Bei Entscheidungen des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Aus Maßnahmen und Entscheidungen des Veranstalters sowie seiner Beauftragten können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.
Haftungsver-zicht	Die Teilnehmer nehmen in Kenntnis der besonderen Risiken des Slotracingsports und auf eigene Gefahr an den Testtagen und Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Teams und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen: - den Veranstalter - ehrenamtliche Helfer - Sponsoren der Serie - Rennstreckenbetreiber Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.